

Auftragsbekanntmachung und Bewerbungsbedingungen

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

Zur Angebotsabgabe auffordernde, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)
Friedrichstraße 200
10117 Berlin
Deutschland

E-Mail: bock@stiftung-evz.de
Aktenzeichen: 351.22
Unterlagen unter: [Öffentliche Ausschreibungen - Offene Stellen und öffentliche Ausschreibungen \(Vergaben\) der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft \(stiftung-evz.de\)](https://www.stiftung-evz.de/oeffentliche-ausschreibungen-offene-stellen-und-oeffentliche-ausschreibungen-vergaben-der-stiftung-erinnerung-verantwortung-und-zukunft)

Art und Umfang der Leistung:

- Dolmetscher-Dienstleistungen Deutsch-Englisch / Englisch-Deutsch und Deutsch-Russisch / Russisch Deutsch analog und digital unter Verwendung der Fachterminologie im Kontext der Themenfelder der Stiftungstätigkeit
- Bereitstellung von Technik für Flüsterdolmetschen
- Technische Begleitung für das Dolmetschen digitaler Veranstaltungen

Ort der Leistungserbringung:

Berlin

Losweise Vergabe: ja

Bevorzugt werden beim Vorliegen von mehreren überzeugenden Angeboten die Angebote von Anbietenden oder Bietergemeinschaften, die für alle Lose ein Angebot abgeben.

Unteraufträge: Die Vergabe von Unteraufträgen ist nicht zulässig.

Ausführungsfrist:

Die ausgeschriebenen Rahmenverträge sollen schnellstmöglich für die Dauer von 4 Jahren geschlossen werden. Eine erste Leistungserbringung ist ab der 47. Kalenderwoche 2022 geplant.

Die Vergabeunterlagen stehen bis zum Ende der Angebotsfrist am 10. Oktober 2022, 12 Uhr zum Download auf www.stiftung-evz.de/stiftung/oeffentliche-ausschreibungen bereit.

Etwaige Fragen können bis zu 4 Werktage vor Angebotsfrist bis zum 4. Oktober 2022, 12 Uhr gestellt werden. Bitte per E-Mail an bock@stiftung-evz.de. Die Fragen aller Bietenden sowie die entsprechenden Antworten werden unter www.stiftung-evz.de/stiftung/oeffentliche-ausschreibungen veröffentlicht.

Ablauf der Angebotsfrist: 10. Oktober 2022, 12 Uhr

1. Form des Angebots

Das Angebot bitte

- in deutscher Sprache;
- von einer zur Angebotsabgabe berechtigten Person rechtsverbindlich unterschrieben;
- als passwortgeschützte PDF-Datei senden an. Eine zweite E-Mail nur mit dem Passwort bitte an senden.

Etwaige Änderungen und Berichtigungen der Angebote müssen als solche gekennzeichnet und innerhalb der Angebotsfrist in derselben Form eingereicht werden. Bis zum Termin für die Abgabe der Angebote kann das Angebot von der/dem Bietenden zurückgezogen werden.

2. Vergütung/Preis

Die Vergütung, die der/die Bietende verlangen will, ist eindeutig anzugeben.

Die Gesamtsumme sowie alle Teilpreise sollen brutto und netto angegeben werden. Der angebotene Preis ist in Euro (€) anzugeben und muss für die gesamte Laufzeit des Auftrags Gültigkeit haben.

3. Inhalt des Angebots

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:

- Anlage 1: Deckblatt
- Anlage 2 (a/b): Angebot Los1 und/oder Los2
- Anlage 3: Referenz Bietende
- Anlage 4: Referenz Dolmetscher
- Anlage 5: Erklärung zum Mindestlohn
- Anlage 6: Eigenerklärung Bieter:in
- Anlage 7: Eigenerklärung der Bietergemeinschaft (gegebenenfalls)

4. Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien können der Bewertungsmatrix entnommen werden.

5. Verfahrensstufen

Die Vergabestelle prüft die eingereichten Angebote auf Vollständigkeit der Unterlagen und bewertet sie nach der veröffentlichten Bewertungsmatrix.

6. Zuschlags- und Bindefrist

Es ist beabsichtigt, den Zuschlag bis zum **30. November 2022** zu erteilen.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist das bietende Unternehmen an sein Angebot gebunden (Bindefrist). Wenn bis zum Ablauf der Bindefrist kein Auftrag erteilt wurde, gilt das Angebot als nicht berücksichtigt.

7. Zuschlag und Vertrag

Die Vergabestelle prüft die eingereichten Angebote auf Vollständigkeit der Unterlagen und bewertet sie nach den dargestellten Bewertungskriterien.

Mit dem Zugang der Mitteilung über den Zuschlag wird dem erfolgreich bietenden Unternehmen der unterzeichnete Vertrag zugesandt.

Im Fall eines Zuschlags werden folgende Punkte Bestandteil des Vertrags:

- a) die Leistungsbeschreibung aus dem Angebot,
- b) die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) in der geltenden Fassung,
- c) das mit den Ausschreibungsunterlagen veröffentlichte Vertragswerk.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragsnehmenden sind ausgeschlossen. Im Übrigen gilt deutsches Recht bezüglich des Vergabeverfahrens und der Vertragsbeziehungen mit der Stiftung EVZ. Der Auftragsnehmende verpflichtet sich, über die im Rahmen des Vertrages erhaltenen Informationen, über die Vertragsausführung und über die dabei gewonnenen Ergebnisse Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren und die durch das Auftragsverhältnis erlangten Kenntnisse nicht kommerziell für eigene Geschäftszwecke zu nutzen. Die Leistungen werden vom Auftragsnehmenden in Rechnung gestellt. Eine Zahlung in Raten ist möglich.

8. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bietenden Unklarheiten, deren Klärung für die Angebotsabgabe wesentlich sind, z.B., weil sie die Preisermittlung beeinflussen, so hat der/die Bietende die ausschreibende Stelle unverzüglich und auf jeden Fall vor Angebotsabgabe schriftlich (per E-Mail) darauf hinzuweisen, auch wenn er/sie den Hinweis schon vorher in anderer Form gegeben hat.

9. Erkundigungspflicht des Bietenden

Der/die Bietende hat sich vor Abgabe seines Angebots über alle Umstände, einschließlich der vorhandenen örtlichen Verhältnisse, zu erkundigen, welche für die Ausführung seiner/ihrer Leistung und die Preisermittlung bedeutsam sein können.

10. Erstattung der Angebotskosten

Für die Erstellung des Angebots werden keine Kosten erstattet.

11. Vertraulichkeit:

Die vorliegenden Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung eines Angebots verwendet werden. Jede Weitergabe oder Veröffentlichung – auch auszugsweise – ist ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Vergabestelle nicht gestattet. Über sämtliche den Bietenden zur Kenntnis gelangten vertraulichen Informationen ist, auch nach Beendigung der Angebotsphase, Verschwiegenheit zu bewahren. Das bietende Unternehmen

hat die mit der Erstellung des Angebotes befassten eigenen und gegebenenfalls sonstigen Mitarbeiter*innen hierzu schriftlich zu verpflichten.

12. Vorbehalt für Änderungen der Vergabeunterlagen:

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, die in diesen Vergabeunterlagen vorgesehen Verfahren und Regelungen im Rahmen des gesetzlich Zulässigen zu ändern oder außer Kraft zu setzen. Änderungen werden allen Bietenden schnellstmöglich in schriftlicher Form mitgeteilt.

Anlagen:

1. Leistungsbeschreibung
2. Deckblatt
3. Angebotsschreiben mit Preisen
4. Referenzen
5. Eigenerklärung Bietende
6. Eigenerklärung MiLoG
7. Erklärung Bietergemeinschaft
8. Vertragsbedingungen (VOL/B)
9. Datenschutzhinweise
10. Bewertungsmatrix
11. Rahmenvertrag (Entwurf)